Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per Mail)

Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 403
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	**Bürgerservice**
montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
		BRB-vB	24.08.2021

Abläufe bei besondere Einsatzlagen
Anfrage CDU, Drucksachen Nr. 21/0358

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Feuer- und Zivilschutzausschuss	09.09.2021	öffentlich /

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Fragestellung 1:
Haben die umfangreichen Einsätze Bedarfe sichtbar gemacht hinsichtlich Gerätschaften (z. B. Tauchpumpen, Einsatzkleidung, Fahrzeuge, IuK)? Falls ja, welche? Wie geht die Verwaltung ggf. damit um?

Antwort:
Die Gerätschaften der Feuerwehr Sankt Augustin sind auf einem guten Stand und haben sich beim Unwetter "Bernd" bewährt. Da uns das Unwetter Bernd aber auch gezeigt hat, dass Grenzen schnell erreicht werden, ist eine neue Beurteilung für künftige Anschaffungen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erforderlich. So könnten im BSBP folgende Punkte eine Berücksichtigung finden: z.B. fahrbare Stromerzeuger, Tauchpumpen mit Lenzverfahren, etc.
Positiv zu sehen sind die in der jüngeren Vergangenheit angeschafften Gerätschaften, wie z.B. die Drohne, die eine enorme taktische Unterstützung an der Steinbachtalsperre geliefert hat. Im Kontext von Unwetter „Bernd“ war die Wartung, Prüfung und Instandsetzung der vorhandenen Gerätschaften nach den Einsätzen durch die Gegebenheiten der jetzigen FTZ kaum händelbar. Nur durch erheblichen Aufwand und organisatorische Alternativen konnte dies bewältigt werden.

Fragestellung 2:
Verfügt die Stadt Sankt Augustin über ein umfassendes Netz an Sirenen zur Bevölkerungswarnung? Gibt es akustische „Schatten“, in denen der Sirenenton nicht gut wahrnehmbar sind und sieht die Verwaltung hier Nachbesserungsbedarf?

Antwort:
Die Anzahl der Sirenen im Stadtgebiet ist ausreichend und wird künftig nach Vorgabe des RSK überprüft und ggf. mit einer Ausfallsicherheit ausgestattet (Batteriepuffer, Solargestützt, usw.). Auch hier ist nach dem Unwetter „Bernd“ klar geworden, dass wir über Hochleistungssirenen nachdenken müssen, da diese einen höheren Wirkungs- und Erreichungsgrad erzielen. Als erste Maßnahme wird dies bereits für einen Austausch der Sirene auf dem Rathaus durch die Verwaltung geprüft.

Fragestellung 3:
Die Stadt verfügt derzeit schon über mobile Warneinrichtungen (Mobela) zur lokalen Warnung der Bevölkerung. Wie viele dieser Geräte hat die Stadt bereits und ist die vorgehaltene Anzahl ausreichend oder ist eine Erweiterung geplant?

Antwort:
Die Stadt Sankt Augustin verfügt über fünf mobile Warnsysteme (MOBELA). Diese dienen als Ergänzung zum bestehenden Sirenennetz und bieten die Möglichkeit der Lautsprecherdurchsage. Weitere zwei MOBELA wurden direkt aufgrund der letzten Wochen angeschafft. Somit ist die Anzahl zunächst ausreichend, da jede Einheit der Feuerwehr und das O-Amt über je eine MOBELA verfügt.

Fragestellung 4:
Am Abend des 14. Juli 2021 haben ausweislich eines Facebook-Posts der Feuerwehr Kameradinnen und Kameraden Sandsäcke befüllt. Wie viele Sandsäcke (befüllt/leer) hält der städtische Bauhof als Reserve immer vor? Wird über die Beschaffung einer Sandsack-Füllmaschine nachgedacht, um den Vorgang der Befüllung von Sandsäcken zu erleichtern und beschleunigen?

Antwort:
Z. Zt. hält die Stadt Sankt Augustin (Bauhof) 1000 Sandsäcke vor, diese sollen auf weitere 5000 Stück erhöht werden inkl. einer Füllanlage. Des Weiteren wird durch die Feuerwehr ein mobiles Hochwasserschutzsystem empfohlen, zu beiden laufen bereits seitens der Verwaltung Abfragen.

Fragestellung 5:
Gibt es bei der Verwaltung eine Liste/Datei, in der ortsansässige Firmen gelistet sind bei denen man im Notfall/Großereignis notwendige Maschinen/Werkzeuge organisieren könnte?

Antwort:
Die Feuerwehr hält alle relevanten Firmen in Form von Listen/Dateien vor, darüber hinaus wurde dies in der Vergangenheit bereits auch auf Firmen in Nachbarkommunen ausgeweitet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister